

Baumstadt Floridsdorf

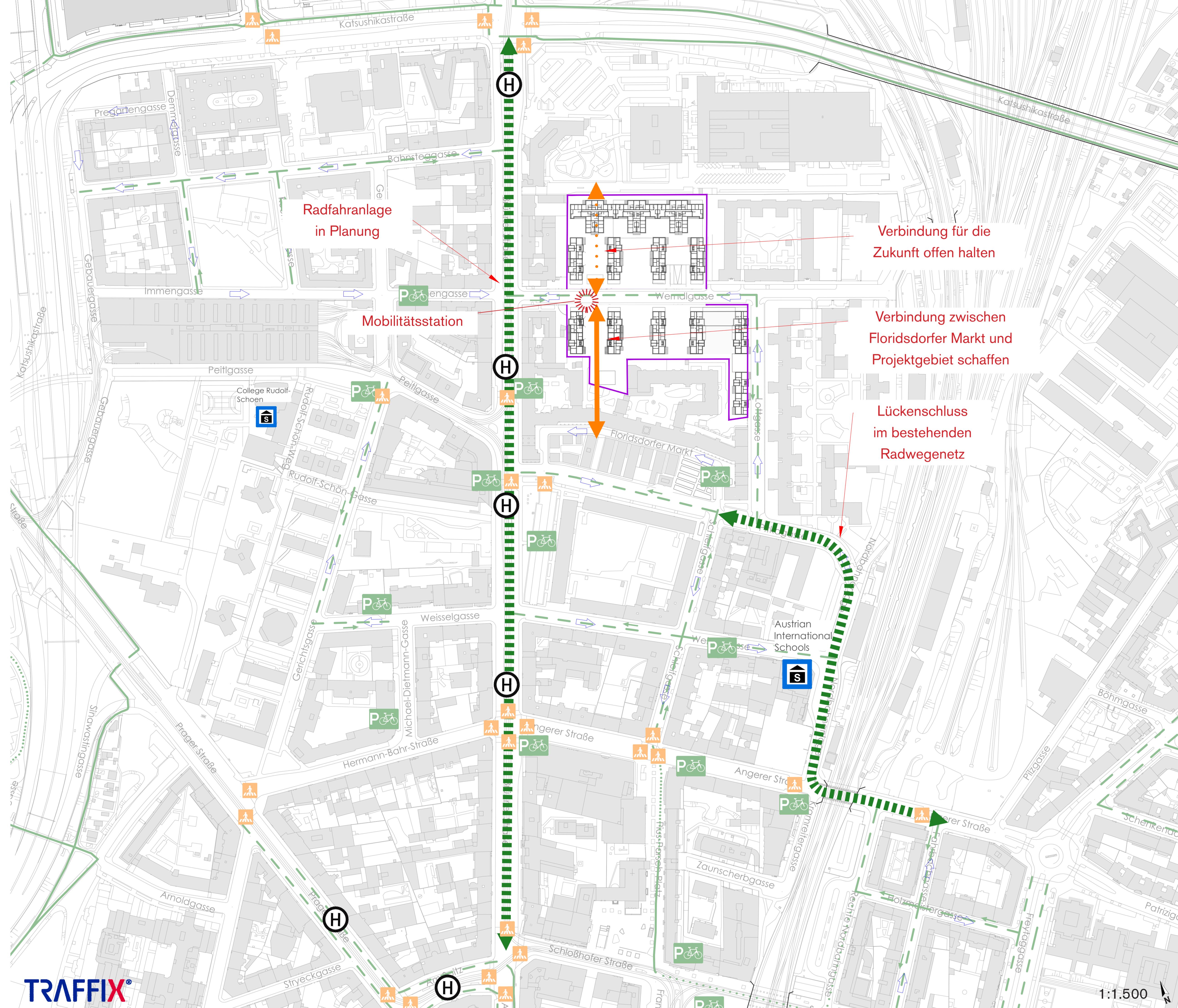
Sanierung und Erweiterung Siedlung Werndlstraße

Verkehrs- & Mobilitätskonzept

Ihre Meinung
ist gefragt!



Vorschlag für den Fußgänger- und Radverkehr



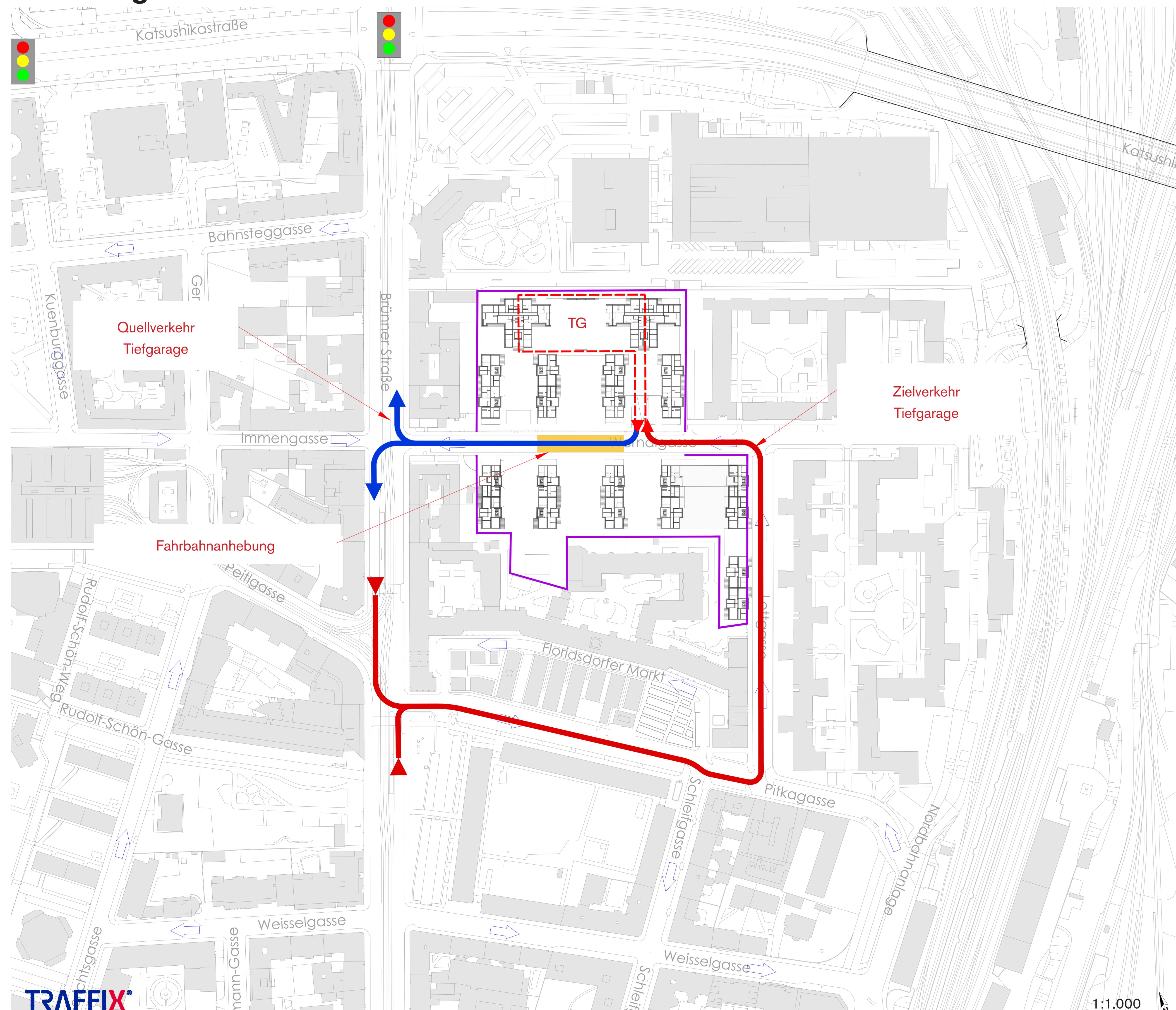
Das Fußverkehrskonzept sieht die Schaffung einer **zentralen Fußgängerachse** in Nord-Süd-Richtung durch das Gebiet vor. Diese soll das Projektgebiet, bzw. langfristig das Betriebsgelände nördlich des Standorts, mit dem Floridsdorfer Markt verbinden und eine attraktive Parallelroute zur Brünner Straße bieten.

Für den Radverkehr sind **Lückenschlüsse im umgebenden Radverkehrsnetz** anzustreben. Einerseits wird die Errichtung einer Radverkehrsanlage in der Brünner Straße angestrebt, andererseits ist ein Lückenschluss entlang der Route zum Bahnhof Floridsdorf zu forcieren.

Mobilitätsstation

- Leicht zugängliche Radabstellanlagen in den Gebäuden für Bewohner*innen sowie im Außenbereich witterungsgeschützt für Besucher*innen
- Leihfahrräder für verschiedene Nutzungen (Lastenräder, Fahrradhänger, Elektrofahrräder etc.)
- Self-Service Station für Fahrräder mit Werkzeug und Luftpumpe
- Elektroauto für Car Sharing (eventuell in der Tiefgarage)
- (Digitales) schwarzes Brett mit Informationen über Verkehrsangebote
- Willkommenspaket für Bewohner*innen mit Informationsmaterial und kleinen, praktischen Goodies, die zur Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel motivieren

Vorschlag für den Kfz-Verkehr



Im Projektgebiet ist die Errichtung einer Tiefgarage in den Neubauten des nördlichen Bereichs geplant. Die Zufahrt zur Garage erfolgt über die Pitkagasse und Lottgasse – die Abfahrt über die Werndlstraße.

In Kooperation mit einem entsprechenden Unternehmen wird im Projektgebiet (eventuell in der Garage) ein Elektroauto für Car Sharing zur Verfügung gestellt.

Als unterstützende Maßnahme zur **Beruhigung des Verkehrs** soll die Fahrbahn im Bereich der zentralen Grünachse angehoben werden. Eine zusätzliche **Erhöhung der Verkehrssicherheit** soll in diesem Bereich durch Verbesserung der Sichtbeziehungen (bessere Sicht auf nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer*innen, insbesondere auf Kinder) erreicht werden.

